

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

Leutnant i. d. Ref. Berwanger (5.), Mörth (7.), Anwander (8.), Striegl und Defner (Maschinengewehrkompanie 2), Fährich i. d. Ref. Fuchsberger (7.), Preda (7.), Stabsoberjäger Figl, Dellemann und 172 Mann verwundet, 17 Mann vermisst.

Der Feurgewehrstand des Bataillons betrug am Abende nur mehr 13 Offiziere, 239 Gewehre.

Die Verlustziffern zeigen, mit welcher großer Tapferkeit und Ausdauer die Kompagnien des Bataillons gekämpft hatten.

g) Angriff der 1. Feldkompagnie auf die Höhe 1476  
(Gruppe Hauptmann Klotzner des IR. 59)  
am 26. November 2 Uhr nachmittags.

Die 1. Feldkompagnie, deren Kommando wegen Erkrankung des Oblt. Obstgarten Oblt. Netzwahl Hugo übernommen hatte, war schon am 24. November um 2 Uhr 45 früh über Befehl des Brigadekommandos der Gruppe Hauptmann Klotzner\*) zugewiesen worden, um den Angriff auf die Höhe 1476 mitzumachen. Sie traf um 7 Uhr früh in der Ausgangssituation der Gruppe ein. Der allgemeine Angriff am 25. November unterblieb jedoch, wie bereits erwähnt, über höhere Anordnung wegen dichten Nebels.

Laut Angriffsdisposition des IR. 59 hatte die Gruppe Hauptmann Klotzner gleichzeitig mit dem Angriff auf den Col della Berretta aus dem Val Cesilla gegen die Höhe 1476 vorzustoßen.

Kommandant der Angriffsgruppe: Hauptmann Klotzner IR. 59.

Truppen: 13/59 mit 50 Gewehren, 1/3 IR. mit 83 Gewehren, 2 Maschinengewehrzüge der Maschinengewehrkompanie 4/59 mit Musketenpatrouille, 1 Hilfsplatz.

Auftrag: über Häusergruppe bei „B“ von Berretta (Spezialkarte) zur Sicherung der linken Flanke des Regiments vorzurücken, die Höhe 1476 in Besitz zu nehmen, gegen Monte Asolone zu sichern, aufzuklären und gegebenenfalls ins Gefecht auf Col della Berretta einzugreifen.

Angriffsplan: Die 1/3 IR. und ein Zug der 13/59 greifen die Höhe 1476 an. Dahinter 2 Züge der 13/59 als Reserve. Maschinengewehrzug Offizierstellvertreter Koplík und die Musketenpatrouille folgen unmittelbar der ersten Linie. Die Flügelzüge haben nach Eindringen in die Stellung diese nach rechts und links, gegen Berretta und Asolone aufzurollen. Die mittleren Züge verstärken die erreichte Linie, der Reservezug 1/3 IR. verlegt die Hindernisse nach vorne. Leutnant i. d. Ref. Ludwig (IR. 59) verfolgt den Gegner mit 15 Mann in der Richtung Asolone. Maschinengewehrzug Mitterwaldner bezieht am Waldrande 300 Schritte nördlich Höhe 1476 Feuerstellung und hält mit einem Maschinengewehr durch Überschießen der eigenen Schwarmlinie den Feind in seiner Stellung nieder und bekämpft mit den anderen Maschinengewehren das feindliche, die eigene Vorrückung flankierende Maschinengewehr im Sattel, der bis zur Berretta verläuft.

Durchführung\*\*): Die Verschiebung und Bereitstellung der beiden Kompagnien geschah um die Mittagszeit äußerst vorsichtig und geräuschlos, so daß die feindliche Einwirkung nur gering war und der Angriff planmäßig angelegt werden

\*) Die Gruppe Klotzner hatte die Bestimmung, das Val Cesilla abzusperren und dadurch Flanke und Rücken der Berretta-Gruppe zu schützen.

\*\*) Schilderung des Angriffes erfolgt nach dem Gefechtsbericht des Optm. Klotzner.